Der Wechsel zur neuen Norm ISO 9001:2026
Was müssen Unternehmen dafür umsetzen?

Die revidierte Fassung des internationalen Standards für Qualitätsmanagementsysteme wurde am 16.09.2026 als ISO 9001:2026 veröffentlicht und ersetzt die ISO 9001:2015. Die Version 2015 wird 3 Jahre nach der Veröffentlichung der neuen Fassung zurückgezogen. Nachfolgend informieren wir Sie über grundlegende Änderungen und welche Auswirkungen diese auf bestehende ISO 9001-Zertifikate haben.

Was hat sich geändert

Mit der Revision 2026 erfolgt die Anpassung von der High Level Structure (HLS) an die harmonisierte Struktur (HS) für Managementsystemnormen. Entsprechend wurden einige Definitionen und Begriffe angepasst (z.B. Aufnahme eines neuen Ausdrucks für „dokumentierte Informationen“ und Präzisierung, dass „dokumentiere Informationen verfügbar sein müssen“). Darüber hinaus enthält die neue Norm v.a. folgende Änderungen:

- Die Ergänzung zu klimabezogenen Maßnahmen aus der Ergänzung von 2024 ist in die neue ISO 9001 eingeflossen und betrifft den Kontext der Organisation und die interessierten Parteien.
- Qualitätskultur und ethisches Verhalten wurden neu aufgenommen: sie werden nun in den Anforderungen behandelt, insbesondere in Bezug auf Führung, Bewusstsein und die Prozessumgebung.
- In die Anforderungen zur Qualitätspolitik wurde ein neuer Unterpunkt aufgenommen, der den Kontext der Organisation und ihre strategische Ausrichtung betrifft.
- Der risikobasierte Ansatz wird differenzierter dargestellt: Risiken und Chancen werden klarer voneinander abgegrenzt, und Maßnahmen zum Umgang mit ihnen werden getrennt, d.h. in eigenen Unterabschnitten, betrachtet.
- Anforderungen im Zusammenhang mit Änderungen am Qualitätsmanagementsystem wurden verschärft, um das Erreichen der beabsichtigten Ergebnisse zu unterstützen.
- Überarbeitung des informativen Anhangs A „Erläuterung der Struktur, Terminologie und Abschnitte“ zur besseren Verständlichkeit der Anforderungen, ohne zusätzliche Anforderungen einzuführen.

Wie können Sie sich vorbereiten

Wir empfehlen, dass Sie sich unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte frühzeitig mit den neuen Anforderungen auseinandersetzen.

1. **neue Anforderungen verstehen und Lücken ermitteln (GAP-Analyse)**

   Setzen Sie sich mit den (neuen) Inhalten der Norm auseinander und ermitteln Sie die Bereiche Ihres aktuellen Managementsystems, in denen Sie Anpassungen vornehmen müssen.

2. **Planung des Übergangs**

   Entwickeln Sie einen Plan, um eine effektive Implementierung der Änderungen innerhalb der festgelegten Übergangsfristen sicherzustellen (inklusive Änderungen in Ihrem Managementsystem).

3. **Schulung der beteiligten Personen**

   Bieten Sie Schulungen für alle beteiligten Personen an, die an der Umsetzung der ISO 9001 beteiligt sind. Auch die internen Auditoren müssen mit den Neuerungen und Veränderungen vertraut gemacht werden.

4. **Durchführung des Übergangsaudits**

   Stimmen Sie mit uns den Termin ab. Nach erfolgreichem Übergangsaudit erhalten Sie das neue Zertifikat nach ISO 9001:2026.

Wie verhält es sich mit den Gültigkeitsdaten von Zertifikaten während der Übergangsfrist

Mit der Veröffentlichung im September 2026 hat die Übergangsfrist von 3 Jahren begonnen, d.h.:

- Ausgestellte Zertifikate nach ISO 9001:2015 müssen vor dem 30.09.2029 auf die Anforderungen der ISO 9001:2026 umgestellt werden.
- Zertifikate, die aktuell noch nach ISO 9001:2015 ausgestellt werden, erhalten ein Gültigkeitsdatum bis 30.09.2029.
- Mit der Umstellung auf die neue ISO 9001:2026 im Rahmen eines Umstellungsaudits erhalten Unternehmen ein Zertifikat mit der ursprünglichen Laufzeit von 3 Jahren, basierend auf dem Ablaufdatum des bisherigen Zertifikates.

Ab dem 31.03.2028 dürfen Erst-Zertifizierungen nur noch auf der Grundlage der ISO 9001:2026 durchgeführt werden.

Wann kann ein Umstellungsaudit durchgeführt werden

Ein Übergangsaudit kann im Rahmen eines beliebigen geplanten Audits innerhalb der Übergangsfrist erfolgen. Dabei liegt die Entscheidung bei den zertifizierten Unternehmen, ob die Umstellung im Rahmen eines regulären Re-Zertifizierungsaudits oder eines Überwachungsaudits stattfindet. Auch die Variante eines zusätzlichen Audits zur Umstellung ist möglich.

Berücksichtigt werden muss, dass bei der Umstellung auf die neue Norm möglicherweise zusätzliche Auditzeit erforderlich ist, da zusätzlich zu den üblichen Audit-Aktivitäten beurteilt werden muss, ob die neuen und geänderten Anforderungen der ISO 9001 entsprechend berücksichtigt und effektiv umgesetzt wurden. Erfolgt die Umstellung im Rahmen einer Re-Zertifizierung, ist in der Regel kein zusätzlicher Aufwand erforderlich, da in diesen Audits die Erfüllung aller Normelemente geprüft wird. Bei Umstellung im Rahmen eines Überwachungsaudits oder speziellen Umstellungsaudits wird in Abhängigkeit von der Komplexität des Managementsystems voraussichtlich zusätzlicher Aufwand erforderlich sein.

Ab wann können Zertifizierungen nach ISO 9001:2026 durch die bregau zert durchgeführt werden

Zertifikate nach ISO 9001:2026 können erst von uns ausgestellt werden, wenn wir selbst die entsprechende Akkreditierung (Zulassung) von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) erhalten haben, um Zertifizierungen nach der neuen Norm durchzuführen.

Wir streben diese Umstellung der Akkreditierung so schnell wie möglich an – die erforderlichen Unterlagen werden im vierten Quartal 2026 zur Prüfung bei der DAkkS eingereicht. Sobald die erforderliche Akkreditierung vorliegt, können wir mit Ihnen einen Termin für ein Übergangsaudit vereinbaren.

Wenn Sie Fragen zu den Übergangsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich bitte an die Zertifizierungsstelle der bregau zert (zertifizierungsstelle@bregau.de).